

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XI
A. Einleitung	1
B. Die Entwicklung der Sicherungsverwahrung und der verfahrensrechtlichen Bestimmungen zum Sachverständigen	2
I. Einführung des zweispurigen Systems	2
1. Zielsetzung von Strafe und Maßregeln der Besserung und Sicherung	2
2. Ausgestaltung der Sicherungsverwahrung	4
3. Die Rolle des Sachverständigen	8
4. Zusammenfassender Überblick über die signifikanten Regelungen zur Sicherungsverwahrung	8
II. Erstes Gesetz und Zweites Gesetz zur Reform des Strafrechts	9
1. Reformziele	9
2. Änderungen der Normen zur Anordnung der Sicherungsverwahrung	11
3. Entwicklung der §§ 246 a und 80 a StPO	13
III. Änderungen der Gesetzeslage von 1998 bis zur heutigen Gesetzeslage	14
1. Änderungen der Gesetzeslage im Jahr 1998	14
a) Kriminalpolitische Ausgangslage	15
b) Die wesentlichen Gesetzesänderungen	16
2. Aktivitäten der Landesgesetzgeber	19
3. Einführung der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung	19
4. Änderungen des JGG	20
5. Einschneidende Entscheidungen des BVerfG im Februar 2004	21
6. Einführung der nachträglichen Sicherungsverwahrung	21
7. Erweiterung des Anwendungsbereiches des § 66 b StGB für „Altfälle“	24
8. Ausweitung der nachträglichen Sicherungsverwahrung bei Verurteilungen nach Jugendstrafrecht	26
9. Die heutige Gesetzeslage zur Sicherungsverwahrung	28
IV. Statistische Zahlen zur Sicherungsverwahrung	30
1. Anzahl der Anordnungen	30
2. Die Veränderung der den Anordnungen zugrunde liegenden Anlassdelikte	33
V. Kapitelzusammenfassung	36

C. Prognosen und Gutachten sowie die Entwicklung der Arbeitshypothesen	38
I. Alltagsprognosen und Prognosen im Strafrecht.....	38
II. Die gerichtliche Prognose im Verfahren der Sicherungsverwahrung.....	40
1. Die Prognose im Rahmen der Anordnung der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB	40
a) Prüfung der materiellen Voraussetzung gem. § 66 Abs. 1 Nr. 3 StGB	40
aa) Hang des Täters	41
bb) Erhebliche Taten	44
cc) Gefährlichkeit für die Allgemeinheit.....	44
b) Wahrscheinlichkeitsgrad der richterlichen Prognoseentscheidung	47
2. Prognosen im Rahmen der Folgeentscheidungen	49
a) § 67 c StGB	49
b) §§ 67 d Abs. 2, 67 e Abs. 1, 2 StGB	51
c) § 67 d Abs. 3 StGB	53
d) Wahrscheinlichkeitsgrad bei den Folgeentscheidungen	54
3. Geltung des In-dubio-pro-reo-Grundsatzes bei der Prognose	56
a) Im Anordnungsverfahren	57
aa) Anwendbarkeit bei den der Prognose zugrunde liegenden Tatsachen	57
bb) Anwendbarkeit bezüglich des Wahrscheinlichkeitsgrades	59
b) Bei den Folgeentscheidungen	60
III. Beauftragung eines Sachverständigen mit der Gutachtenerstattung	60
1. Im Rahmen der Anordnung der Sicherungsverwahrung	61
2. Im Rahmen der Folgeentscheidungen.....	64
IV. Mindestanforderungen an Prognosegutachten	67
1. Durch die Rechtsprechung festgeschriebene Mindestanforderungen.....	67
2. Qualitätsanforderungen der fachspezifischen Literatur	72
3. Schlussfolgerungen für die Überprüfung von Prognosegutachten	76
V. Verwertung eines Prognosegutachtens in der richterlichen Entscheidung.....	76
D. Empirische Untersuchung	79
I. Zusammenfassende Problemstellungen und Formulierung der Fragestellungen für die Untersuchung.....	79
1. Erste Problematik: Aussagen in Sachverständigengutachten zum Hangmerkmal.....	79
2. Zweite Problematik: Übernahme des Ergebnisses eines Sachverständigen-Prognosegutachtens ohne Überprüfung durch das Gericht.....	81

II. Beantwortung der Fragestellungen auf der Grundlage des bisherigen Wissensstandes.....	82
1. Erste Problematik: Aussagen in Sachverständigengutachten zum Hangmerkmal.....	82
2. Zweite Problematik: Übernahme des Ergebnisses eines Sachverständigen-Prognosegutachtens ohne Überprüfung durch das Gericht.....	83
III. Zusammenfassende Darstellung der Hypothesen.....	85
IV. Methodisches Vorgehen bei der Untersuchung.....	86
1. Beschreibung des zugrunde liegenden Aktenmaterials.....	86
2. Die Auswertung der Gefangenenpersonalakten.....	88
3. Aussagekraft der Untersuchung.....	90
V. Untersuchung der Gutachten und der gerichtlichen Entscheidungen.....	91
1. Proband A.....	91
a) Darstellung des Akteninhalts.....	91
b) Überprüfung der Hypothesen.....	94
aa) Untersuchung der ersten und zweiten Hypothese.....	94
bb) Untersuchung der dritten und vierten Hypothese.....	94
2. Proband B.....	96
a) Darstellung des Akteninhalts.....	96
b) Überprüfung der Hypothesen.....	98
aa) Untersuchung der ersten und zweiten Hypothese.....	98
bb) Untersuchung der dritten und vierten Hypothese.....	98
3. Proband C.....	99
a) Darstellung des Akteninhalts.....	99
b) Überprüfung der Hypothesen.....	102
aa) Untersuchung der ersten und zweiten Hypothese.....	102
bb) Untersuchung der dritten und vierten Hypothese.....	102
4. Proband D.....	104
a) Darstellung des Akteninhalts.....	104
b) Überprüfung der Hypothesen.....	106
aa) Untersuchung der ersten und zweiten Hypothese.....	106
bb) Untersuchung der dritten und vierten Hypothese.....	106
5. Zusammenfassung und Ergebnis.....	107
a) Aussagen in Sachverständigengutachten zum Hangmerkmal.....	107
b) Übernahme des Ergebnisses eines Sachverständigen-Prognosegutachtens ohne Überprüfung durch das Gericht.....	109

E. Diskussion und Gesamtergebnis.....	112
I. Forderungen an die Rechtsprechung.....	112
II. Forderungen an den Gesetzgeber.....	114
 Anhang	 117
Literaturverzeichnis.....	127
Rechtsprechungsverzeichnis	141